

## Mitglieder

Die derzeit das ÖNiD tragenden Gruppen, Netze und Organisationen sind:

Arbeitskreis Konziliarer Prozess in Niedersachsen ■ Arbeitskreis Ökonomie und Kirche Berlin ■ Bayerische Pfarrbruderschaft ■ Bund der religiösen SozialistInnen Deutschlands ■ Christen für gerechte Wirtschaftsordnung ■ ChristInnen für den Sozialismus ■ Christliche Friedenskonferenz in Deutschland ■ Dietrich-Bonhoeffer-Verein ■ Frauen wagen Frieden ■ Hendrik-Kraemer-Haus Berlin ■ Initiative Aufbruch – anders besser leben ■ INKOTA-Netzwerk ■ Jenaer Arbeitskreis zukunftsfähige Gesellschaft ■ KAIROS Europa ■ Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika ■ Kommunität Grimnitz ■ Netzwerk Friedenssteuer ■ Oikocredit – Geschäftsstelle Deutschland ■ Fachstelle Ökumene und Weltverantwortung, Bremen ■ Ökumenische Initiativgruppe Eine Welt Trep-tow-Köpenick ■ Ökumenische Initiative Eine Welt ■ Ökumenische Initiative Reich Gottes – jetzt! ■ Ökumenisches Netz Bayern ■ Ökumenisches Netz Mittelrhein ■ Ökumenisches Netz Nord- und Osthessen ■ Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar ■ Ökumenisches Netz Württemberg ■ Ökumenisches Netzwerk Initiative Kirche von unten ■ pax christi – Deutsche Sektion ■ Plädoyer für eine ökumenische Zukunft ■ Solidarische Kirche im Rheinland ■ Solidarische Kirche in Westfalen ■ SÜDWIND – Institut für Ökonomie und Ökumene

## Kontakt

Ansprechpartnerinnen und -partner sind die Mitglieder des Koordinierungskreises, deren Namen und Adressen aktuell im Internet auffindbar sind.

**Giselher Hickel**, Hendrik-Kraemer-Haus (Einberufer)

**Martin Gück**, KAIROS Europa

**Sylvia Dieter**, Ökumenisches Netz Württemberg

**Michael Held**, Ökumenisches Netz Nord- und Osthessen (Kasse)

**Rudolf Mehl**, Christen für gerechte Wirtschaftsordnung (Webmaster)

**Dieter Endemann**, Ökumenisches Netz Mittelrhein

Internet: [www.oenid.net](http://www.oenid.net)

E-Mail: [Kontakt@oenid.net](mailto:Kontakt@oenid.net)

### ÖNiD-Konto:

Inhaber: Kirchenkreis Hersfeld  
Verwendungszweck: APS-ÖNiD  
Kto-Nr: 1900102, BLZ 52060410  
Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Stand: Februar 2013

# Ökumenisches Netz in Deutschland (ÖNiD)



## Einladung zum Mitwirken

„Ihr könnt nicht Gott dienen  
und dem Mammon“  
(Mt. 6,24)

## Wer wir sind

„Das Ökumenische Netz in Deutschland ist eine Verbindung von lokalen, regionalen und bundesweiten Netzen und Initiativen. Es steht in der Tradition des Konziliaren Prozesses gegenseitiger Verpflichtung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Sein Ziel ist es, den Mitgliedern eine Plattform für Kontakte, Begegnungen, gegenseitigen Austausch und Zusammenarbeit zu bieten, ihre Positionen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und einzelne gemeinsame Initiativen zu unternehmen.“

(Arbeitsstruktur, 2006)

Die Entstehung des Netzes im Jahre 2006 war einerseits Ausdruck der wachsenden Sorge über die schärfer werdenden sozialen Verwerfungen, die krisenhaften ökonomischen und ökologischen Entwicklungen, sowie die anhaltenden militärischen Konflikte bzw. Bedrohungen. Andererseits wollten die Initiatoren den vielen ökumenischen Gruppen und Initiativen im Land die Chance geben, ihre Kräfte an bestimmten Punkten gemeinsam einzusetzen und dadurch zu verstärken.

Das Netz ist Teil der Zivilgesellschaft und offen für Kontakte auch jenseits der verfassten Kirchen.

## Was wir wollen

Wir fühlen uns herausgefordert, „das kapitalistische Wirtschafts- und Lebensmodell mit seinen ... tödlichen Folgen und seinen Tendenzen zur Selbstverabsolutierung mit dem Glauben an den Gott der Bibel zu konfrontieren, der für das Leben aller Menschen und die Integrität der Schöpfung steht. Diese Herausforderungen nehmen wir an im Einklang mit den Beschlüssen des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK), des Reformierten Weltbundes (RWB) und des Lutherschen Weltbundes (LWB).“

So heißt es im Selbstverständigungspapier der Gründungsversammlung, das den Titel trägt „Nicht Götzen, sondern dem Leben dienen“.

Darin kommt eine entschieden antikapitalistische Haltung zum Ausdruck. Wir betonen die Notwendigkeit, die gesellschaftliche Analyse ständig im Lichte der biblischen Botschaft zu erneuern. Wir wollen Widerstand üben, Mythen und Lügen entlarven, das Gemeineigentum schützen und eine solidarische und ökologische Wirtschaftsweise fördern. Wir wollen die Kirchen für gesellschaftliche Veränderung gewinnen, hin zu einer Ökonomie, die nicht in erster Linie der Vermehrung des Kapitals, sondern dem Leben und Zusammenleben der Menschen sowie der ganzen Schöpfung dient. Wir suchen die Zusammenarbeit über die Grenzen der Religionen hinweg und mit säkularen Bewegungen der Zivilgesellschaft.

## Wie wir arbeiten

Die Tätigkeit des ÖNiD beruht auf ehrenamtlichem Engagement. Die Finanzierung der laufenden Arbeit erfolgt durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Die jährlich tagende Mitgliederversammlung bietet Gelegenheit zu gegenseitigen Berichten über Aktivitäten, Arbeitsschwerpunkte und Tendenzen. Gemeinsame Arbeitsvorhaben werden beraten und auf den Weg gebracht. Gleichzeitig fungiert die Mitgliederversammlung als Gremium für Richtungsentscheidungen, Wahlen usw. Ein Koordinierungskreis leitet die Arbeit zwischen den Mitgliederversammlungen. Wichtiges Arbeitsinstrument ist die Website als Plattform für Information und die Verabredung von Aktionen.

Gegenwärtig stehen folgende Schwerpunkte im Zentrum der Arbeit des ÖNiD:

- **Akademie Solidarische Ökonomie:** nach mehrjähriger Arbeit selbständige Organisation ([www.akademie-solidarische-oekonomie.de](http://www.akademie-solidarische-oekonomie.de))
- **Projekt „Bürgerversicherung“** verantwortet vom AK Ökonomie und Kirche Berlin
- die Unterstützung des Vorbereitungsprozesses für die **Ökumenische Versammlung 2014**
- die „**Aktion Aufschrei – gegen den Waffenhandel**“ wird vom Netz aktiv unterstützt.